



*cutting through complexity*

# Aktuelle Diskussionen zur Rolle von Compliance

**Bernd Michael Lindner**

Partner, Financial Services  
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

LexisNexis Compliance Solutions Day

München, 24. Juni 2015

**Was bedeutet Compliance?**

**Compliance als Unternehmensaufgabe**

**Exkurs: Schnittstellen zu den Schlüsselfunktionen**

**Aufgaben der Compliance-Funktion**

**Compliance Management System (CMS) zur Effektivität und Effizienz der Compliance-Funktion**

**Exkurs: Elemente eines Compliance Management Systems nach  
IDW Prüfungsstandard 980 und ISO 19600**

**Aktuelle Herausforderungen in der Umsetzung von Compliance-Maßnahmen**

## Was bedeutet Compliance?

### Definition

Historisch gewachsen, verstand man in Deutschland unter Compliance die Einhaltung des WpHG.

Compliance umfasst die Einhaltung aller Gesetze und Verordnungen, interner Richtlinien sowie vertraglichen Verpflichtungen und freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen.

### COMPLIANCE IST DAMIT EINE „UMFASSENDE AUFGABE“ MIT BEZUG ZU:

- allen Gesellschaften (konzernweit)
- allen Bereichen und Prozessen (bereichsübergreifend)
- allen Rechtsordnungen (länderübergreifend)
- allen Leitungs- und Mitarbeitererebenen (personalübergreifend)
- allen Rechtsgebieten (rechtsgebietsübergreifend)

Das heutige Compliance-Verständnis bezieht sich nicht nur auf die Einhaltung von rechtlichen Vorgaben, sondern auch auf die Vermeidung von Risiken, insbesondere von Reputationsrisiken.

Die **Compliance-Kultur** sollte das angestrebte Compliance-Verständnis des Unternehmens widerspiegeln.

Eines der zentralen Elemente einer erfolgreichen Compliance-Kultur ist das wiederholte und unternehmensweite Engagement des Vorstands und aller Führungskräfte („**tone from the top**“).

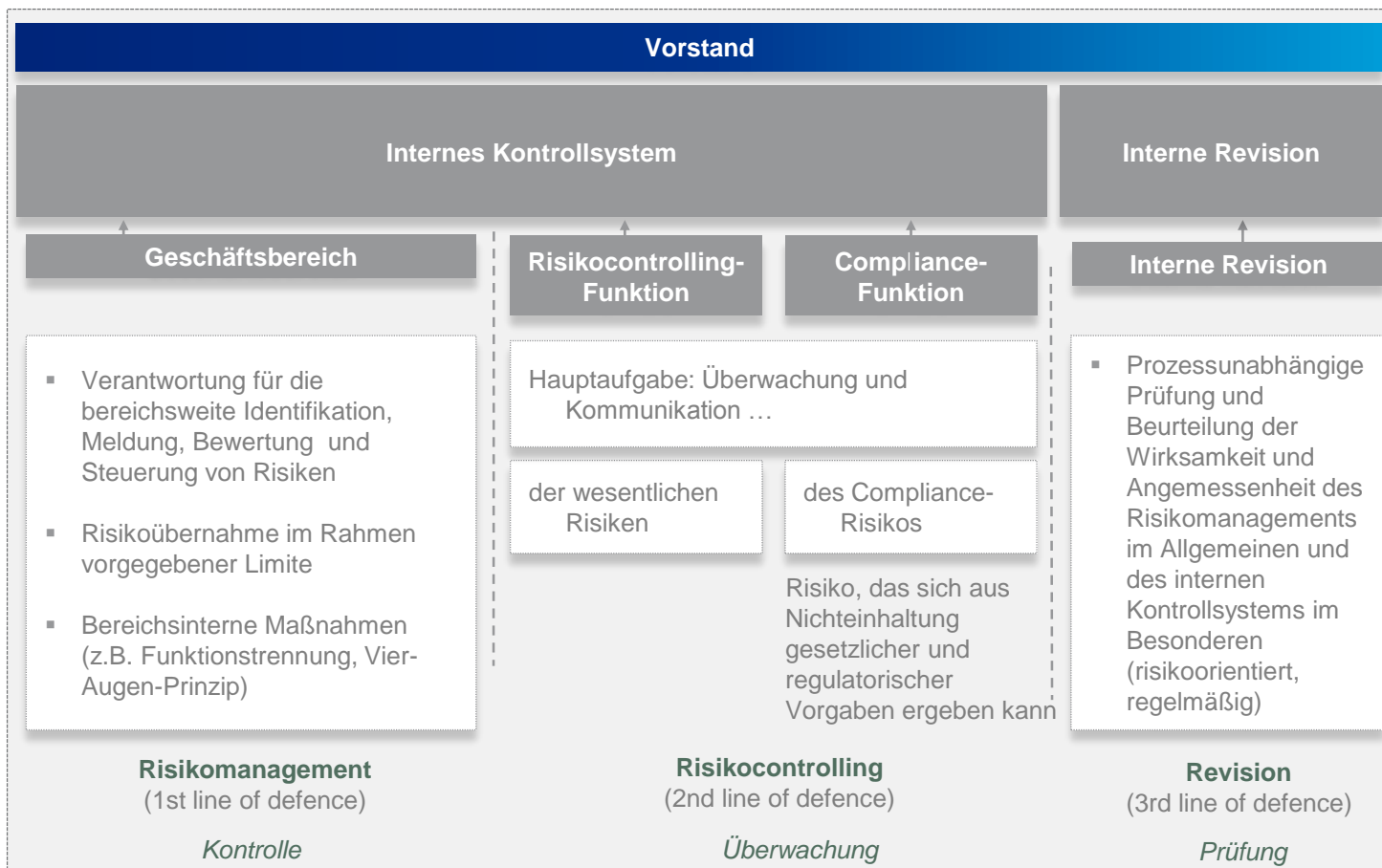
## Compliance als Unternehmensaufgabe

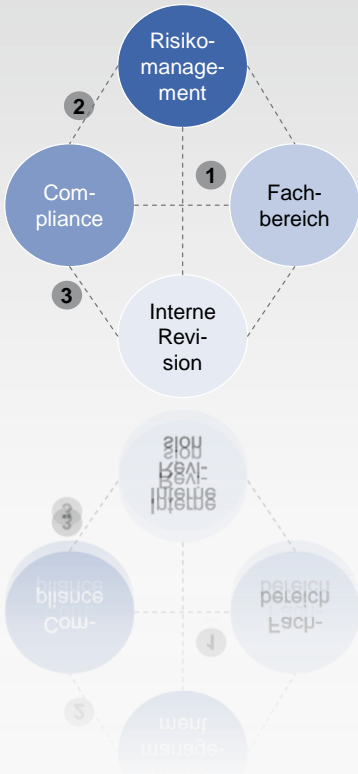
### Eindeutige Abgrenzung der „Three Lines of Defence“

Das Modell der drei Verteidigungslinien zielt auf die dauerhafte Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Governance-Systems ab.

Compliance wird als Disziplin des gesamten Unternehmens gesehen, basierend auf den Vorgaben aus der Compliance-Funktion.

„Three Lines of Defence“ – aufeinander aufbauende, sich in ihrer Ausrichtung ergänzende Kontroll-, Überwachungs- und Prüfungsfunktionen.





### 1. Compliance – Fachbereich:

- Compliance-Funktion überwacht die ordnungsgemäße Ausgestaltung der Prozesse in den jeweiligen Fachbereichen

### 2. Compliance – Risikomanagement:

- Compliance-Funktion überwacht die ordnungsgemäße Einrichtung der Risikomanagement-Funktion
- Risikoprävention als gemeinsames Ziel
- Risikomanagement-Funktion betrachtet und erfasst die wesentlichen Unternehmensrisiken, während die Compliance-Funktion für die Compliance-Risiken zuständig ist (Schnittstelle im OpRisk und ggf. RepRisk)
- Austausch und Berücksichtigung über jeweils erhobene Risiken

### 3. Compliance – Interne Revision:

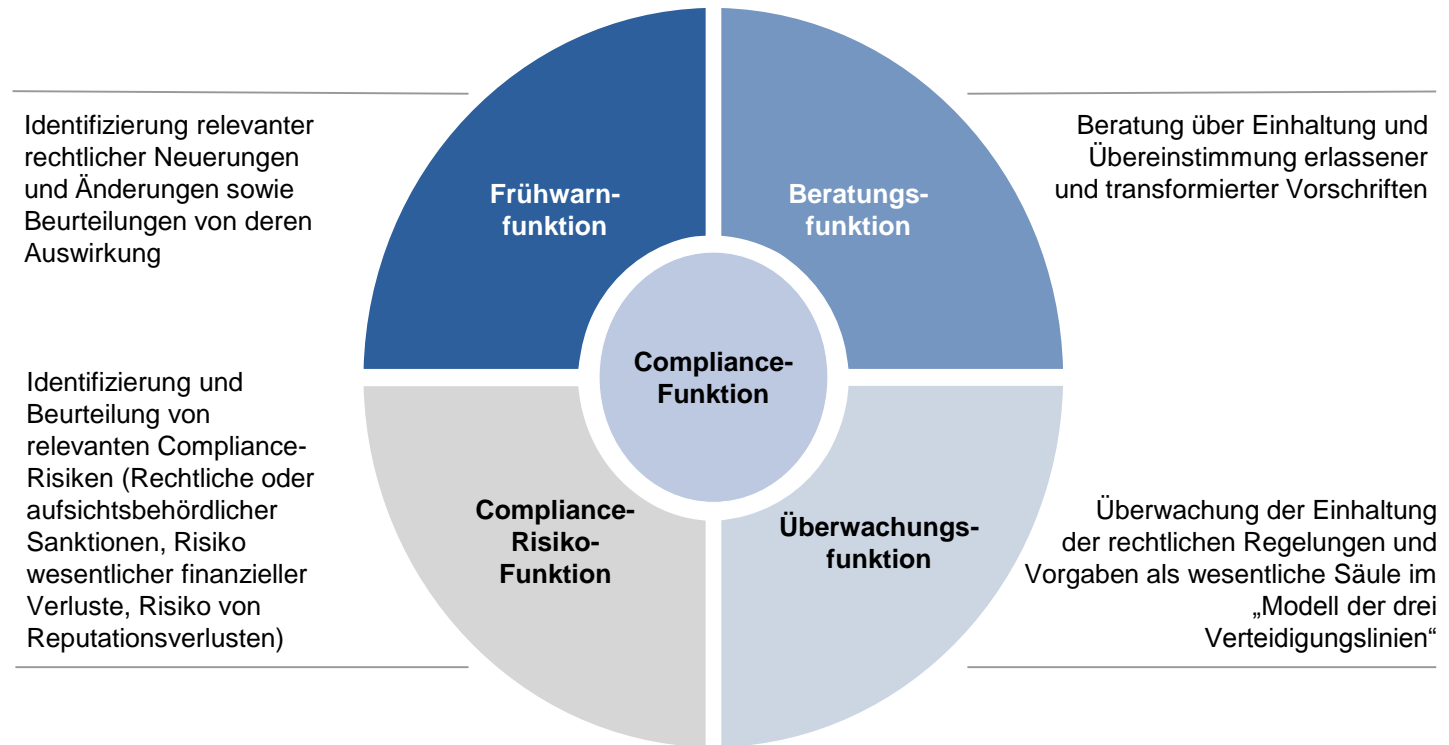
- Interne Revision prüft die Angemessenheit und Wirksamkeit der Compliance-Funktion
- Überwachung/ Überprüfung der Einhaltung verbindlicher Vorgaben im Unternehmen als gemeinsames Ziel
- Gegenseitige Unterstützung der Compliance-Funktion und der Internen Revision (z.B. bei der Sachverhaltsaufklärung)

## Aufgaben der Compliance-Funktion

### Ziel

Erreichung einer angemessenen Compliance-Kultur neben dem Vorgenannten durch Wahrnehmung der Kernaufgaben auf Basis informativer Einbindung, notwendiger Kompetenzen und einer angemessenen Aufbau- und Ablauforganisation.

Die Compliance-Funktion soll die Einhaltung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben überwachen:





## Die Rolle von Compliance in der Unternehmensstruktur

Die Festlegung der organisatorischen Zuständigkeiten in den Bereichen muss die Einhaltung aller Gesetze und Verordnungen, interner Richtlinien und vertraglicher Verpflichtungen umfassen.



Elemente eines Compliance Management Systems\*

Wesentliche Rechtsgebiete	Elemente eines Compliance Management Systems*						
	Kultur (Code of Conduct, „tone from the top“, ...)	Ziele	Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Schnittstellen, Kompetenzen)	Risiken (Gefährdungsanalyse)	Programm (Standards, Dokumentation, Sanktionen & Anreize)	Kommunikation (Schulungen...)	Überwachung/ Verbesserung (Kontrollen, Monitoring, Reporting)
<b>Kern-Compliance-Themen</b>							
Geldwäscheprävention	■	■	■	■	■	■	■
Finanzsanktionen / Embargo	■	■	■	■	■	■	■
Sonstige strafbare Handlungen	■	■	■	■	■	■	■
WpHG-Compliance	■	■	■	■	■	■	■
Vertriebs-Compliance	■	■	■	■	■	■	■
<b>Weitere Compliance-Themen</b>							
Datenschutz	●	●	●	●	●	●	●
Kartellrecht	●	●	●	●	●	●	●
Arbeitsrecht	●	●	●	●	●	●	●
Bilanzierungsrecht	●	●	●	●	●	●	●
...	●	●	●	●	●	●	●

\* basierend auf dem Prüfstandard IDW PS 980

■ = Compliance , ● = Fachbereich

## Grundelemente

Der IDW Prüfungsstandard 980 beschreibt Grundelemente für die Ausgestaltung und Prüfung eines Compliance Management Systems (CMS). Der ISO 19600 soll als anerkannter Compliance-Standard mehr Einheitlichkeit in die Compliance-Umsetzung bringen; ist jedoch lediglich ein Leitfaden.



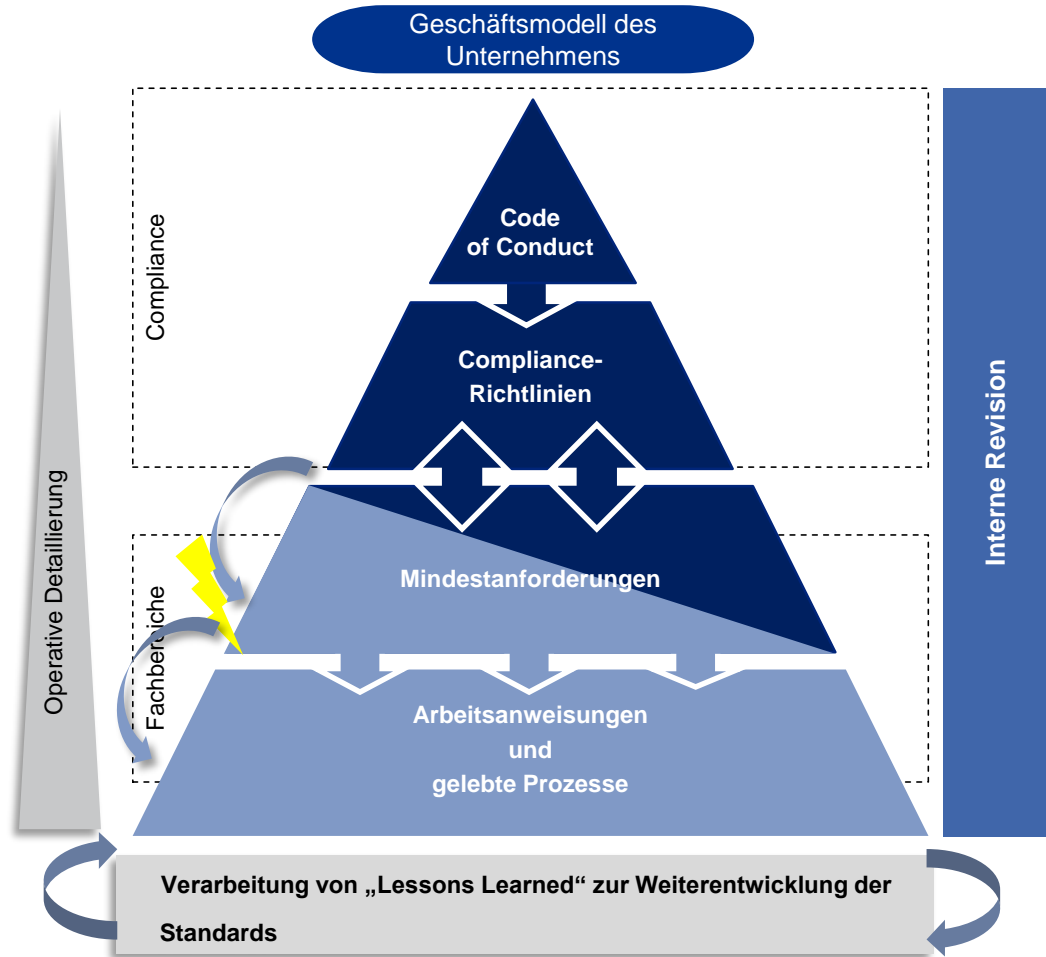
ISO 19600 und IDW PS 980 stehen nicht in Widerspruch zueinander, sondern ergänzen sich gegenseitig.



## Herausforderungen

Nur ein gelebtes Compliance schützt vor Risiken. Doch die Umsetzung ist eine nicht zu unterschätzende Aufgabe.

- Verständnis zwischen 1st und 2nd line of defence (unternehmensweites Verständnis und Anwendung von Compliance-Vorgaben in den Fachbereichen)
- Definition und Ausgestaltung von Schnittstellen zwischen den relevanten Bereichen
- Gruppenweite Umsetzung von risikoorientierten Compliance-Maßnahmen
- Etc.





*cutting through complexity*

© 2015 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Konzerngesellschaft der KPMG Europe LLP und Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Der Name KPMG, das Logo und "cutting through complexity" sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International Cooperative.



**Bernd Michael Lindner**

Partner

Consulting Financial Services

T +49 89 9282-1368

M +49 174 3022595

[blindner@kpmg.com](mailto:blindner@kpmg.com)